



In der Schamanismus-Akademie erlebbar: Das älteste archäologisch belegte Ritual der Menschheitsgeschichte

NEUE WEGE ZU ALTER WEISHEIT: DIE SCHAMANISMUS-AKADEMIE JETZT IN ZELL AM SEE

Es gibt Orte, die mehr sind als nur ein Platz auf der Landkarte. Orte, an denen etwas in uns still wird, weiter wird, wacher wird. Mit diesen Worten beschreibt Kurt Fenkart die Beweggründe, warum die Schamanismus Akademie ihren neuen Sitz in Zell am See hat und damit an einem solchen Ort angekommen ist – eingebettet in eine Landschaft aus Bergen, Wasser und Wäldern, geschaffen für innere Einkehr, neue Ausrichtung und die Rückverbindung zur eigenen Kraft.

Seit über 20 Jahren steht die nach ISO 9001 zertifizierte Schamanismus-Akademie für eine fundierte und zugleich lebendige Vermittlung schamanischen Wissens. Gegründet wurde sie von Kurt Fenkart, MSc, der als Ausbildungsleiter und Autor mehrerer Fachbücher und zahlreicher Veröffentlichungen einen Weg geprägt hat, auf dem sich persönliche Entwicklung, spirituelle Erfahrung und menschliche Reifung auf besondere Weise verbinden. Gemeinsam mit Romana Pollen, die als Organisationsleiterin die Akademie mitträgt, wollen sie den Menschen nicht nur Wissen vermitteln, sondern Erfahrungsräume eröffnen, in denen echtes Erleben und Wandlung möglich wird. Im „platzhirsch“ Interview geben uns die beiden einen Einblick in ihre Arbeit, Visionen und Ziele.

WAS MACHT SCHAMANISMUS HEUTE EIGENTLICH SO FASZINIEREND?

Vielleicht ist es gerade seine Ursprünglichkeit, die anziehend wirkt. In einer Welt, die immer schneller, lauter und kopflastiger wird, berührt Schamanismus etwas, das viele Menschen vermissen: das Gefühl von Verbundenheit. Verbundenheit mit sich selbst, mit der Natur, mit dem Leben in seiner Tiefe und seinem Geheimnis. Schamanismus ist ein uralter Erfahrungsweg, der den Menschen nicht isoliert betrachtet, sondern als Teil eines größeren Ganzen versteht. Er lädt dazu ein, wieder wahrzunehmen, was im Alltag oft überhört wird – die innere Stimme, die Sprache der Natur, die leisen Impulse der Seele.

WAS FÜHRT MENSCHEN ZU EUCH IN DIE AKADEMIE?

Für viele ist die Beschäftigung mit Schamanismus der Beginn einer wichtigen Suche. Nicht nach schnellen Antworten, sondern nach echtem Erleben. Nach innerer Klarheit. Nach einem Zugang zu den eigenen Ressourcen, der tiefer reicht als bloßes Funktionieren. Schamanische Arbeit eröffnet Räume, in denen Altes erkannt und gewandelt werden kann, in denen neue Kraft spürbar wird und in denen Menschen sich selbst auf eine sehr unmittelbare, ehrliche Weise begegnen.

IST SCHAMANISMUS AUCH IN ZEITEN VON KI IM ALLTAG PRÄSENT?

Ja, Schamanismus ist keineswegs so fremd, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Vieles von dem, was in unserem regionalen Brauchtum im Pinzgau bis heute lebendig ist und das es Gott sei Dank noch gibt, trägt Spuren dieser alten Naturverbundenheit in sich. Zahlreiche Bräuche wurzeln in einem tiefen Wissen um die Rhythmen des Lebens, um Übergänge, Fruchtbarkeit, Schutz und Erneuerung. Denk beispielsweise ans Räuchern, die Sonnwendfeier, den Dank für die Ernte oder das Maibaumsetzen – was als Ausdruck dieser uralten Symbolik gelesen werden kann: als Zeichen für Lebenskraft, Aufbruch und die Feier des wiedererwachenden Lebens.

WAS DENKT IHR, WIESO HAT DAS BRAUCHTUM BEI UNS NOCH EINEN SOLCHEN STELLENWERT?

Soziologisch betrachtet erfüllen diese Rituale eine lebenswichtige Funktion für unsere Dorfgemeinschaften. In einer Region, die über Jahrhunderte von den harten Launen der Natur geprägt war, stiftet das Brauchtum Ordnung und gibt Sicherheit. Der Pinzgau bewahrt sich zum Glück eine gewisse Spiritualität, die nicht nur in Büchern steht, sondern „getan“ wird. Es ist



Ausbildungsleiter Kurt J. Fenkart und Organisationsleiterin Romana Pollen

ein gelebtes Wissen darum, dass wir Teil eines beseelten Ganzen sind – ein Erbe, das uns mit unseren Vorfahren verbindet und uns gleichzeitig Wurzeln in der Heimat gibt.

WAS ZEICHNET DIE SCHAMANISMUS AKADEMIE AUS?

Die Arbeit der Schamanismus-Akademie berührt, gibt Antworten und Kraft, gerade in der aktuellen Zeit. Sie bewahrt altes Wissen nicht als starre Tradition, sondern macht es für Menschen von heute erfahrbar. Die Ausbildungen, Seminare und Workshops richten sich an all jene, die tiefer gehen möchten: an Suchende, an Neugierige, an Menschen in Umbruchphasen, an jene, die spüren, dass es mehr gibt als das Sichtbare und Messbare. Wer sich auf diesen Weg einlässt, begegnet nicht nur einer alten spirituellen Praxis, sondern oft auch sich selbst auf neue Weise.

WELCHE VISION, WELCHES ZIEL TREIBT EUCH AN?

Wir wollen ein sichtbares Zeichen und Angebot setzen: für Tiefe in einer oft oberflächigen Zeit, für Naturverbundenheit in einer oft entfremdeten Welt und für einen Weg, der altes Wissen mit heutiger Lebenswirklichkeit verbindet. Wir möchten Menschen einen Weg zurück zur Spiritualität und Naturverbundenheit weisen.

WIE UND WO KANN ICH AN EINER AUSBILDUNG ODER EINEM SEMINAR TEILNEHMEN?

Wir bieten unsere Ausbildung, Seminare und Workshops zu unterschiedlichsten Terminen in aktuell 15 verschiedenen Seminarhotels in Österreich und Deutschland an. Am besten einmal auf www.schamanismus-akademie.com schauen. Da findet man alles zur Akademie und unseren Angeboten. Wer gerne auch bei Reisen einen Schritt weiter, tiefer gehen möchte, für den lohnt auch ein Blick auf www.shaman-travel.com, unsere Tochtergesellschaft, die weltweit von Schamanen begleitete Reisen an ganz besondere Kraftorte durchführt. Vielleicht ist ja genau jetzt der richtige Moment eine neue Reise zu starten – so oder so. ■



Weltweit Kraftorte in Begleitung von lokalen Schamanen erleben